

Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen	11
Verzeichnis der Tabellen	13
Verzeichnis der Abbildungen	14

Vorwort von Professor Dr. Dr. Klaus Dörner	17
Danksagung	20

1 Einführung 23

1.1 Die Entwicklung des Forschungsinteresses an der Rolle der Medizin im Nationalsozialismus und Forschungsstand . . .	26
1.2 Forschungsgegenstand	32
1.3 Forschungsinteresse	36
1.4 Quellenlage und methodisches Vorgehen	40

Teil A: Die Rahmenbedingungen auf Reichsebene

2 Die nationalsozialistische „Euthanasie“-Politik der Jahre 1939 – 1945	43
---	----

Teil B: Die Rahmenbedingungen der lippischen Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus

3 Der Überweisungsvertrag mit dem Provinzialverband Westfalen und seine Ausgestaltung	61
3.1 Exkurs: Die Situation des Provinzialverbandes zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Land Lippe – Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Geisteskrankenfürsorge	67
3.2 Die Auseinandersetzungen um den Pflegesatz für die westfälischen Vertragskranken	73
3.3 Die Ausgestaltung des Vertrages im Alltag	84
3.4 Verlegungen und Verlegungsschicksale aus und in die westfälischen Provinzialanstalten	94

4 Das Lindenhaus als Ausweichkrankenhaus oder Welches Anrecht auf Platz im Krankenhaus haben „Geistesranke“ in Notzeiten?	104
--	-----

4.1 Die Konsequenzen der Gebäudeabgaben	117
---	-----

5 Die Ärzte der Anstalt Lindenhaus während der Zeit des Nationalsozialismus	125
---	-----

5.1 Erich Friedlaender (6/1914 – 3/1933)	126
--	-----

5.1.1 Beruflicher Werdegang und Karriere	126
--	-----

5.1.2 Herkunft und Schicksal der Familie Friedlaender nach der Entlassung Erich Friedlaenders in Lippe	136
Exkurs: Die „Ausschaltung“ der jüdischen Ärzte im Deutschen Reich und die besondere Situation in Wiesbaden	139
5.2 Wilhelm Theopold (6/1933 – 9/1937)	159
5.3 Georg Müller (10/1908 – 3/1946)	163
5.4 Herbert Ehrenstein (12/1932 – 6/1933)	170
5.5 Bernhard Runte (7/1933 – 4/1938)	171
5.6 Wilhelm Hollwede (3/1938 – 7/1945)	175
5.7 Josef Stier (4/1938 – 1/1941)	182
5.8 Martin Kretschmer (9/1939 – 12/1940)	185
5.9 Abschließende Anmerkungen zur ärztlichen Versorgung	187

Teil C: Realgeschichte der Rahmen- und Lebensbedingungen im Lindenhaus

6 Sozialstatistiken und wirtschaftliche Situation des Lindenhauses	191
6.1 Daten zur Patientenstruktur	191
6.2 Überlegungen zur Veränderung der Sterberaten	193
6.3 Die Entwicklung der patientenbezogenen Ausgaben und die wirtschaftliche Situation der Anstalt Lindenhaus	205
6.3.1 Vorbemerkungen zur Qualität der Datenlage und der Buchführung im Lindenhaus	205
6.3.2 Patientenbezogene Ausgaben	209
6.3.3 Die wirtschaftlichen Ergebnisse unter dem Aspekt der doppelten Buchführung	216
7 Lebenswirklichkeiten der im Lindenhaus zwischen Januar 1942 und März 1945 verstorbenen Patienten	239
7.1 Anmerkungen zur Datenlage	239
7.2 Sozialstatistische Beschreibung der Patientengruppe	241
7.3 Die Patienten – Beschreibung, Behandlung und Umgang mit ihnen und ihren Angehörigen	261
7.3.1 Beschreibungen der Patienten in den Krankengeschichten	263
7.3.2 Schicksale arbeitsfähiger Patienten	269
7.3.3 Die Behandlung verhaltensschwieriger und „schmutzender“ Patienten	281
7.3.4 Der Umgang mit den Angehörigen	288
7.3.4.1 Allgemeine Anfragen nach dem Befinden, Besuchsmöglichkeiten und Beurlaubungsgesuche	288

7.3.4.2	Nachfragen wegen der Verlegung von Familienmitgliedern aus westfälischen Provinzialanstalten in das Lindenhaus	295
7.3.4.3	Benachrichtigung bei schwerer Krankheit und Tod	300
7.3.4.4	Entlassungsbemühungen von Verwandten	307
7.3.4.5	Anfeindungen	314
7.4	Medizinische Behandlungsmöglichkeiten und Behandlungsrealitäten	320
7.4.1	Die Behandlung mit Morphium und Scopolamin	337
7.4.1.1	Die Tötung mit Medikamenten als „Euthanasie“-Maßnahme	337
7.4.1.2	Die Situation im Lindenhaus	339
7.5	Das Sterben der beiden Schwestern Anneliese und Grete Lütkermann	343
7.6	Exkurs: Mangelernährung, Hunger und Hungerkrankheiten	346
7.6.1	Das Hungersterben in der Psychiatrie während des Ersten Weltkriegs	346
7.6.2	Erkenntnisse zum „Hungersterben“ während der NS-Zeit	348
7.6.3	Hungerkrankheiten und die Entstehung von Hungerödemen nach historischem und heutigem Wissensstand	351
7.7	Ernährung und Hungersterben im Lindenhaus	354
7.7.1	Zur Beköstigungssituation in den westfälischen Provinzialanstalten und im Lindenhaus	354
7.7.2	Die Gewichtsverläufe der zwischen Januar 1942 und März 1945 verstorbenen Patienten	358
7.7.2.1	Methodische Überlegungen zur Stichprobe bei den Gewichtsdaten	360
7.7.2.2	Die realen Gewichtsverläufe	361
7.7.2.3	Veränderungen des Body-Mass-Index	364
7.7.3	Zusammenfassung zu den Gewichtsveränderungen	367

Teil D: Realgeschichte verschiedener Patientengruppen

8	Das Schicksal der jüdischen Patienten des Lindenhauses unter Berücksichtigung der Vorgänge in Institutionen der „Geisteskrankenpflege“ der näheren Umgebung	383
---	---	-----

9	Lebenswirklichkeiten und Behandlung psychisch kranker Kriegsgefangener und Fremdarbeiter im Lindenhaus	397
---	---	-----

9.1	Zur Situation der Kriegsgefangenen und Fremdarbeiter	397
-----	--	-----

9.2	Zur Situation in Lippe	405
-----	----------------------------------	-----

9.3	Lebenswirklichkeiten der im Lindenhaus behandelten Fremdarbeiter	411
-----	--	-----

9.3.1	Sozial- und Krankheitsdaten	411
-------	---------------------------------------	-----

9.3.2	Krankheits- und Entlassungsschicksale	416
-------	---	-----

9.3.2.1	Sterbefälle	416
---------	-----------------------	-----

9.3.2.2 Ein Patient will nicht gehen	418
9.3.2.3 Rückkehr in die Heimat und Verlegungen nach Kriegsende	420
9.3.2.4 Ein unkomplizierter Krankheitsverlauf	429
9.3.3 Die medizinische Behandlung der Fremdarbeiter im Lindenhaus	430
9.3.4 Aufklärungswille und Gerechtigkeitssinn	437
9.4 Die Auseinandersetzungen um die Kostenerstattung	441
9.5 Ein Vorgang der Nachkriegszeit	444
10 Das Sterben der Pfleglinge der Stiftung Eben-Ezer im Lindenhaus	449
10.1 Hintergründe der Verlegungen und weiteres Schicksal der verlegten Personen	449
10.2 Sozialstatistische Angaben und Krankheitsverläufe der im Lindenhaus verstorbenen Pfleglinge aus der Aufnahme von 1945 . .	453

Teil E: Die Bilanz – Der Weg des Lindenhauses durch die NS-Zeit

11 Die Anstalt Lindenhaus während der NS-Zeit – Kontinuitäten und Abweichungen zur Reichspolitik – Erklärungsversuche	459
11.1 Gab es im Lindenhaus eine Form der „Euthanasie“?	459
11.2 Die politische Situation in Lippe	463
11.3 Die Einbeziehung der Anstalt Lindenhaus in die Planungen auf Reichsebene und das Herrschaftshandeln Wedderwilles in Bezug auf die Durchsetzung der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik	467
11.4 Resümee	473
12 Zusammenfassung	476

Quellen und Literatur

I. Ungedruckte Quellen	481
II. Literaturverzeichnis	483
Bildnachweis	491
Personenregister	492
Sachregister	494

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Verlegungsherkunft und Verlegungsschicksale im Rahmen des Überweisungsvertrages zwischen Lippe und dem westfälischen Provinzialverband 1928 – 1945	92
Tab. 2: Belegungsveränderungen und Daten zu den gepflegten Kranken aus den Rechnungsjahrberichten 1929 – 1946	220
Tab. 3: Kostenträger der Behandlung 1929 – 1946	221
Tab. 4: Belegungsveränderungen Männer/Frauen 1929 – 1946	222
Tab. 5: Beschäftigung/Bettlägerigkeit 1929 – 1946	223
Tab. 6: Verhältnis von Pflegepersonal und Kranken 1929 – 1946	224
Tab. 7: Offizielle Todesursachen und deren Verteilung 1929 – 1938	226
Tab. 8: Offizielle Todesursachen und deren Verteilung 1939 – 1946	228
Tab. 9: Verteilung ausgewählter offizieller Todesursachen 1929 – 1946	230
Tab. 10: Verteilung der Altersgruppen zum 1.4. ds. J. 1929 – 1946	231
Tab. 11: Veranschlagte patientenbezogene Ausgaben 1938 – 1946	232
Tab. 12: Patientenbezogene Ausgaben laut Rechnungsnachweisung 1938 – 1946 ..	233
Tab. 13: Beköstigungsausgaben laut Rechnungsnachweisung 1929 – 1937 und 1938 – 1946	234
Tab. 14: Personalkosten 1938 – 1946	235
Tab. 15: Veranschlagte und erzielte Verpflegungsbeiträge 1938 – 1946	236
Tab. 16: Garten – Feldwirtschaft – Viehhandel laut Rechnungsnachweisung 1938 – 1946	237
Tab. 17: Einnahmen – Ausgabenrechnung 1938 – 1946	238
Tab. 18: Im Lindenhaus behandelte Fremdarbeiter 1940 – 1945	412

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Prozentualer Anteil der ausgewählten Todesursachen an der Gesamtheit der Todesursachen 1929 – 1946	225
Abb. 2: Gesamtgruppe (N = 182) – Verteilung des Sterbealters in den Altersgruppen, Rechnungsjahre 1942 – 1944	250
Abb. 3: Männer (N = 115) – Verteilung des Sterbealters in den Altersgruppen, Rechnungsjahre 1942 – 1944	251
Abb. 4: Frauen (N = 67) – Verteilung des Sterbealters in den Altersgruppen, Rechnungsjahre 1942 – 1944	251
Abb. 5: Verweildauer aller im Lindenhaus zwischen Januar 1942 und März 1945 verstorbenen Patienten (N = 182) (gruppiert)	254
Abb. 6: Verweildauer aller zwischen Januar 1942 und März 1945 im Lindenhaus verstorbenen Patienten (N = 182)	255
Abb. 7: Gesamtgruppe (N = 182) – Verweildauer aller in den Rechnungsjahren 1942 – 1944 verstorbenen Patienten	254
Abb. 8: Männer (N = 115) – Verweildauer der in den Rechnungsjahren 1942 – 1944 verstorbenen Patienten	256
Abb. 9: Frauen (N = 67) – Verweildauer der in den Rechnungsjahren 1942 – 1944 verstorbenen Patientinnen	256
Abb. 10: Männer (N = 95) – Aufnahme- und letztes Gewicht in kg (sortiert nach dem letzten Gewicht)	370
Abb. 11: Frauen (N = 51) – Aufnahme- und letztes Gewicht in kg (sortiert nach dem letzten Gewicht)	370
Abb. 12: Männer (N = 95) – Prozentuale Gewichtsdiﬀerenz (Aufnahme und kurz vor dem Tod, sortiert nach der Größe der prozentualen Diﬀerenz) ..	371
Abb. 13: Frauen (N = 51) – Prozentuale Gewichtsdiﬀerenz (Aufnahme und kurz vor dem Tod, sortiert nach der Größe der prozentualen Diﬀerenz)	371
Abb. 14: Männer (N = 95) – Aufnahme- und letztes Gewicht in kg (sortiert nach der Höhe des Gewichts, die Rangfolge der Personen ist nicht identisch) .	372
Abb. 15: Frauen (N = 51) – Aufnahme- und letztes Gewicht in kg (sortiert nach der Höhe des Gewichts, die Rangfolge der Personen ist nicht identisch) .	372
Abb. 16: Männer (N = 115 bzw. 112) – Gewichtsmittelwert aller Männer, von denen zum jeweiligen Meßzeitpunkt Daten vorhanden sind	373
Abb. 17: Frauen (N = 63 bzw. 67) – Gewichtsmittelwert aller Frauen, von denen zum jeweiligen Meßzeitpunkt Daten vorhanden sind	373
Abb. 18: Männer (N = 95) – Aufnahme-BMI und letzter BMI (sortiert nach der Größe des Aufnahme-BMI)	374
Abb. 19: Frauen (N = 51) – Aufnahme-BMI und letzter BMI (sortiert nach der Größe des Aufnahme-BMI)	374

Abb. 20: Männer (N = 90) – BMI 1939 bzw. bei Aufnahme und letzter BMI (sortiert nach dem Sterbealter)	375
Abb. 21: Männer (N = 90) - Prozentuale Differenz zwischen BMI 1939 bzw. bei Aufnahme und letztem BMI (sortiert nach dem Sterbealter)	375
Abb. 22: Frauen (N = 49) - Prozentuale Differenz zwischen BMI 1939 bzw. bei Aufnahme und letztem BMI (sortiert nach dem Sterbealter)	376
Abb. 23: Männer (N = 90) – Prozentuale Differenz zwischen BMI 1939 bzw. bei Aufnahme und letztem BMI (sortiert nach der Aufenthaltsdauer)	377
Abb. 24: Frauen (N = 49) – Prozentuale Differenz zwischen BMI 1939 bzw. bei Aufnahme und letztem BMI (sortiert nach der Aufenthaltsdauer)	377
Abb. 25: Männer (N = 95) – Aufnahme und letzter BMI der in den Rechnungsjahren 1942 – 1944 verstorbenen Patienten (geordnet nach der Größe der BMI, die Rangfolge der Personen ist nicht identisch)	378
Abb. 26: Frauen (N = 51) – Aufnahme und letzter BMI der in den Rechnungs- jahren 1942 – 1944 verstorbenen Patientinnen (geordnet nach der Größe der BMI, die Rangfolge der Personen ist nicht identisch)	379
Abb. 27: Männer (N = 95) – Prozentuale Verteilung des Aufnahme-BMI in den Altersgruppen (anorektisch, zu dünn, normal, zu dick)	380
Abb. 28: Männer (N = 95) – Prozentuale Verteilung des letzten BMI in den Altersgruppen (anorektisch, zu dünn, normal, zu dick)	380
Abb. 29: Frauen (N = 51) – Prozentuale Verteilung des Aufnahme-BMI in den Altersgruppen (anorektisch, zu dünn, normal, zu dick)	381
Abb. 30: Frauen (N = 51) – Prozentuale Verteilung des letzten BMI in den Altersgruppen (anorektisch, zu dünn, normal, zu dick)	381
Abb. 31: Aufenthaltsdauer in stationären Einrichtungen der im Lindenhaus gestorbenen Pflegelinge aus Eben-Ezer	454